

Vortrag über berühmten Kleinschmalkalder

Kleinschmalkalden – Reinhard E. Schielicke aus Jena berichtet über das vielseitige Wirken und schicksalhafte Leben des hervorragenden Wissenschaftlers Prof. Dr. Rudolf Straubel als eine bedeutende Kleinschmalkalder Persönlichkeit am Mittwoch, 27. September, um 19 Uhr, im Seniorrenraum des Dorfgemeinschaftshauses „Adler“ in Kleinschmalkalden. Rudolf Constantin Straubel, Sohn des Pfarrers der gothaischen Kirche in Kleinschmalkalden, wurde im damals neu erbauten gothaischen Pfarrhaus 1864 geboren.

Nach seiner Ausbildung stieg Straubel zu einem herausragenden Physiker in Deutschland – im Bereich der Optik zum bedeutendsten weltweit – auf. Eine Vielzahl wissenschaftlicher Publikationen sowie mehrere Patente im In- und Ausland zeugen vom Erfindergeist Straubels. Genannt seien nur die Entwicklungen auf dem Gebiet der instrumentellen Optik, die Einrichtung zur Erzeugung sehr hoher Temperaturen

mittels Sonnenstrahlen oder Verfahren zur Herstellung von Glaslinsen.

Als erfolgreicher Unternehmer war er lange Jahre der wissenschaftliche Kopf des Carl-Zeiss-Werkes, nachdem er in der Geschäftsleitung die Nachfolge von Ernst Abbe angetreten hatte. Rudolf Straubel gilt wegen seiner Arbeiten für den Talsperrenbau und die Energieausnutzung der oberen Saale als „Schöpfer der Saale-Kaskade“.

Die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte des MGV „Concordia“ Kleinschmalkalden lädt alle Interessierten ein.

